

PZ vom 17.02.2019

So macht Mathe-Unterricht Spaß: Jakob-und-Rosa-Esslinger-Stiftung spendet Tablets für Ottersteinschule

Pforzheim. Schon wieder Mathe? Bei vielen Schülern ist das Unterrichtsfach alles andere als beliebt. Nicht so in der Klasse 5a der Otterstein-Werkrealschule. Denn seit Beginn des Schuljahrs nehmen die Fünftklässler am Pilotprojekt „Mathe macht stark“ teil. Die Einrichtung ist landesweit eine von nur neun Werkrealschulen, die hierfür mit Unterrichtsmaterial ausgestattet wurde. „Der Ordner ist echt cool“, freut sich etwa die Schülerin Angelina.



Total begeistert: Die Klassensprecher der Klasse 5a an der Ottersteinschule, Joel und Johanna, danken dem Stiftungsratsvorsitzenden Thomas Satinsky (Mitte) für die gespendeten Tablets. Mit dabei sind die Elternvertreterin Marion Rapp-Krischer, Lehrerin Petra Ahrenholz, Rektor Tobias Dauenhauer (vorne von links) und Klassenlehrer Daniel Ferahoglu (rechts). Foto: Meyer

„Es macht uns richtig viel Spaß und wir lernen auch viel besser damit.“ Klassensprecher Joel findet, das Material gebe einen guten Überblick über den Stoff. So begeistert von Mathematik waren die Schüler nicht immer. Viele geben zu, dass das Fach ihnen früher Bauchschmerzen bereitete.

Und noch etwas wirkt motivierend: Denn unterstützend kommen neuerdings auch 16 Tablets zum Einsatz, die die Jakob-und-Rosa-Esslinger-Stiftung der Schule im Gesamtwert von 5000 Euro gespendet hat. „Die Begeisterung bei den Schülern ist groß“, sagt Rektor Tobias Dauenhauer. Die iPads stellten nicht nur eine tolle Möglichkeit dar, Inhalte zu vermitteln, sondern auch einen medienkritischen Umgang zu erlernen. Für den Stiftungsratsvorsitzenden Thomas Satinsky, Geschäftsführender PZ-Verleger, passt die Spende perfekt zur Ausrichtung der Stiftung, die sich die Förderung von Kultur, Bildung und Erziehung auf die Fahnen geschrieben hat. Längst unterstütze man auch die digitale Welt an den Schulen. „Dabei ist

ganz entscheidend, dass die Kinder Eigenverantwortung und Medienkompetenz lernen“, so Satinsky beim Besuch der Klasse an diesem Freitagvormittag.

„Die Schule hätte sich solche Geräte niemals leisten können“, gesteht Dauenhauer. Die Möglichkeiten seien aufgrund der finanziellen Lage der Stadt sehr gering. „Wir sind dankbar dafür, was die Stiftung hier möglich macht“, lobt Heidi Bopp vom Staatlichen Schulamt. „Arbeitsblätter haben längst nicht diesen Effekt“, sagt auch Lehrerin und Mitinitiatorin Petra Ahrenholz.

„Mit der passenden App lassen sich die Tablets in jedem Fach einsetzen“, freut sich Daniel Ferahoglu, Klassenlehrer der 5a. Er ist derzeit dabei, geeignete Anwendungen auszuwählen. Für Mathematik gebe es etwa welche, bei denen man nur weiterkomme, wenn die richtige Lösung gefunden sei. „Die Schüler haben sich manche Lern-Apps sogar schon zuhause heruntergeladen“, freut sich der Pädagoge. Generell stellt das Kollegium fest, dass den Kindern heute der Bezug zu Zahlen fehle. Auf die Frage, wie weit es in den Urlaubsort gewesen sei, antworteten manche, sie hätten drei DVDs schauen können, erzählt Dauenhauer.

Das Konzept zum Projekt „Mathe macht stark“ stammt übrigens aus Schleswig-Holstein. Dort werden allerdings zusätzliche Lehrerstunden bewilligt. Aber auch so ist man an der Ottersteinschule zufrieden. Bopp ist gespannt auf die Auswertung und hofft, dass sich das Projekt ausweiten lässt. Eine Verbesserung der Leistungen mache sich bereits jetzt bemerkbar, so die Lehrerin Katrin Hagge. Und das Wichtigste: Die Schüler sind glücklich, weiß Elternbeiratsvorsitzende Marion Rapp-Krischer.

Wer sich genauer über das Projekt an der Ottersteinschule informieren möchte, hat hierzu beim Infotag am Mittwoch, 27. Februar, ab 17 Uhr die Gelegenheit.

Autor: Anke Baumgärtel

So macht der Mathe-Unterricht Spaß

■ Jakob- und Rosa-Esslinger-Stiftung spendet 16 Tablets.

■ Fünfte Klasse der Ottersteinschule nimmt an landesweitem Projekt teil.

ANKE BAUMGÄRTEL | FORZHEIM

Schon wieder Mathe? Bei vielen Schülern ist das Unterrichtsfach alles andere als beliebt. Nicht so in der Klasse 5a der Otterstein-Werkrealschule. Denn seit Beginn des Schuljahrs nehmen die Fünftklässler am Pilotprojekt „Mathe macht stark“ teil. Die Einrichtung ist landesweit eine von nur neun Werkrealschulen, die hierfür mit Unterrichtsmaterial ausgestattet wurde. „Der Ordner ist echt cool“, freut sich etwa die Schülerin Anghela. „Es macht uns richtig viel Spaß und wir lernen auch viel besser damit.“ Klassensprecher Joel findet das Material gebe einen guten Überblick über den Stoff. So begeistert von Mathematik waren die Schüler nicht immer. Viele geben zu, dass das Fach ihnen früher Bauchschmerzen bereite.

Und noch etwas wirkt motivierend: Denn unterstützend kommen neuerdings auch 16 Tablets



Total begeistert: Die Klassensprecher der Klasse 5a an der Ottersteinschule, Joel und Johanna, danken dem Stiftungsratsvorsitzenden Thomas Satinsky (Mitte) für die gespendeten Tablets. Mit dabei sind die Elternvertreterin Marion Rapp-Krischer, Lehrerin Petra Ahrenholz, Rektor Tobias Dauenhauer (vorne von links) und Klassenlehrer Daniel Fehagiu (rechts).

FOTO: MIER

zum Einsatz, die die Jakob- und Rosa-Esslinger-Stiftung der Schule im Gesamtwert von 5000 Euro gespendet hat. Die Begeisterung bei den Schülern ist groß“, sagt Rektor Tobias Dauenhauer. Die iPads stellen nicht nur eine tolle Möglichkeit dar, Inhalte zu vermitteln, sondern auch einen medienkritischen Umgang zu erlernen. Für den Stiftungsratsvorsitzenden Thomas Satinsky, Geschäftsführer der PZ-Verleger,

passt die Spende perfekt zur Ausrichtung der Stiftung, die sich die Förderung von Kultur, Bildung und Erziehung auf die Fahnen geschrieben hat. Längst unterstützen man auch die digitale Welt an den Schulen. „Dabei ist ganz entscheidend, dass die Kinder Eigenverantwortung und Medienkompetenz lernen“, so Satinsky beim Beratungstag. „Die Schule hätte sich solche Geräte niemals leisten

können“, gesteht Dauenhauer. Die Möglichkeiten seien aufgrund der finanziellen Lage der Stadt sehr gering. „Wir sind dankbar dafür, was die Stiftung hier möglich macht“, lobt Heidi Bopp vom Staatlichen Schulamt. „Arbeitsblätter haben längst nicht diesen Effekt“, sagt auch Lehrerin und Minitiatorin Petra Ahrenholz. „Mit der passenden App lassen sich die Tablets in jedem Fach einsetzen“, freut sich Daniel Fera-

hogiu, Klassenlehrer der 5a. Er ist derzeit dabei, geeignete Anwendungen auszuwählen. Für Mathematik gebe es etwa welche, bei denen man nur weiterkomme, wenn die richtige Lösung gefunden sei. „Die Schüler haben sich manche Lern-Apps sogar schon zuhause heruntergeladen“, freut sich der pädagoge. Generell stellt das Kollegium fest, dass den Kindern heute der Bezug zu Zahlen fehle. Auf die Frage, wie weit es in der Urlaubsort gewesen sei, antworteten manche, sie hätten drei DVDs schauen können, erzählt Dauenhauer.

Das Konzept zum Projekt „Mathe macht stark“ stammt übrigens aus Schleswig-Holstein. Dort werden allerdings zusätzliche Lehrerstunden bewilligt. Aber auch so ist man an der Ottersteinschule zufrieden. Bopp ist gespannt auf die Auswertung und hofft, dass sich das Projekt ausweiten lässt. Eine Verbesserung der Leistungen mache sich bereits jetzt bemerkbar, so die Lehrerin Katrin Haggel. Und das Wichtigste: Die Schüler sind glücklich, weiß Elternbetriebsvorsitzende Marion Rapp-Krischer.

Wer sich über das Projekt an der Ottersteinschule informieren möchte, hat hierzu beim Infotag am Mittwoch, 27. Februar, ab 17 Uhr die Gelegenheit.